

# Portlandweg bleibt Portlandweg

## Deutsch-Britischer Club zieht Antrag zurück und hofft auf eine neue Straßenbenennung

Der Deutsch-Britische Club hat seinen Antrag, den Portlandweg umzubenennen, zurückgezogen. Auf einen offiziellen Akt an der Straße beim nächsten Besuch der Gäste aus der Partnerstadt wird verzichtet.

DBC-Kassiererin Anke Rohwedder verlas in der Sitzung des Planungsausschusses eine Erklärung der verhinderten Vorsitzenden Marie-Louise Wehlack. Ausführlich wurde noch einmal auf den vollständigen Namen der britischen Partnerstadt Weymouth and Portland verwiesen und darauf, dass die Straßenbezeichnung in Weymouth zu Irritationen führen könnte. Portland sei schließlich nur eine Halbinsel. Der Verein ist verschnupft, weil



Die Adressen müssen nicht geändert werden. Der Straßennamen bleibt. ▪ Archivbild

er nicht zur Namensgebung der Straße im Neubaugebiet befragt wurde.

Wehlack hatte den Wunsch, eine Straße der englischen Partnerstadt zu widmen, an mehrere Ratsmitglieder herangetragen als be-

kannt wurde, dass es eine Louviersstraße geben soll. Der Vorschlag wurde Ende 2006 öffentlich diskutiert. Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses einigten sich auf Portlandweg. Erst im November vergangenen Jah-

res stellte der DB Antrag.

Der Antrag hätte keine politische Mehrheit. Bürgermeister wies die Schuld vor und Verwaltung. „Der Verein hätte sich Verwaltung wenden.“ In der Sitzung sende Anwohner bereits zuvor aufgrund der Berichterstattung gegen die Umbenennung protestierte. Die Änderung der hätte aufwändigen

wechsel zur Folge gebracht. Man wollte die nicht unzumutbar betonte der Verein um Berücksichtigung der Partnerstadt Weymouth and Portland bei der Straßenwidmung.